

# Tabellarische Übersicht über die Module des BA Katholische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real- /Gesamtschule

(Entwurf: Fassung im LBR am 29.10.2012 beraten)

<b>Systematisches Basismodul für BA Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-KT-HRGe-1	270 h	9	1.-2. Sem.	1.1 (WiSe) 1.2 (SoSe) 1.3 (SoSe)	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	1.1 Vorlesung: Einführung in die Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	1.2 Seminar: Einführung in die theologische Ethik (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	1.3 Seminar: Fundamentalthologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden haben einen ersten Überblick über den Aufbau, die Aufgaben und Methoden systematischer Theologie sowie über zentrale Inhalte des christlichen Glaubens anhand der Glaubensbekenntnisse und können diese theologisch reflektieren. Ferner lernen sie Grundfragen ethischen Verhaltens und ethischer Urteilsbildung kennen und verbinden sie mit der ethischen Dimension des christlichen Glaubens. Schließlich verfügen sie über die Fähigkeit, sich mit der Problematik einer philosophischen Begründung des Glaubens auseinander zu setzen. In der Auseinandersetzung mit diesen grundlegenden systematischen Kenntnissen und Kompetenzen hinterfragen die Studierenden ihren eigenen Glauben und entwickeln ein Gespür für die individuelle Bedeutung systematisch-theologischer Kenntnisse und Kompetenzen für ihren eigenen Glauben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Gegenwärtige Konzepte und Kernfragen systematischer Theologie Überblick über christliche Glaubensbekenntnisse, ihre Grundstruktur und wesentlichen Inhalte Typen ethischer Argumentation in Philosophie und Theologie Grundfragen und Modelle religionsphilosophischen Denkens				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung und Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine				

	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> ----
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Katholische Religionslehre Berufskolleg BA Katholische Religionslehre Gymnasium/Gesamtschule
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> ---
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ----

<b>Historisches Basismodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-KT-HRGe-M2	270 h	9	1./2. Sem.	2.1 (WiSe) 2.2 (WiSe) 2.3 (SoSe)	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2.1 Seminar: Einführung in die historische Theologie (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	2.2 Seminar: Zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	2.3 Vorlesung: Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen Begründung, Ziele, Funktion und Arbeitsweisen der historischen Theologie als einer wissenschaftlichen Disziplin. Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis der Geschichtlichkeit jeder Form christlichen Glaubens, Denkens und Handelns. Sie haben einen ersten Überblick über die historische Entwicklung des Christentums und der Kirche, kennen gängige chronologische Periodisierungen sowie zentrale Problemstellungen der Christentumsgeschichte, die sie an einer Periode und einer Thematik vertiefen. Sie wenden die Methoden historisch-kritischen Arbeitens sachgemäß an. In der Auseinandersetzung mit diesen grundlegenden kirchenhistorischen Kenntnissen und Kompetenzen hinterfragen die Studierenden ihren eigenen Glauben und entwickeln ein Gespür für die individuelle Bedeutung historisch-theologischer Kenntnisse und Kompetenzen für ihren eigenen Glauben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Historische Theologie als wissenschaftliche Disziplin: Begründung, Fragestellungen, Gegenstände, Methoden, Ziele, Funktion innerhalb der Theologie Chronologische und sachliche Einteilungsschemata der Christentumsgeschichte Eine Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte Ein zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte (aus den Bereichen des Glaubens, Denkens und der theologischen Konzepte, der kirchlichen Strukturen, des spirituellen und liturgischen Lebens, der Pastoral; der Entwicklung der nichtkatholischen Christenheit und des ökumenischem Gedankens)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung und Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				

	----
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Katholische Religionslehre für Gymnasium/Gesamtschule BA Katholische Religionslehre für Berufskolleg
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> ---
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Historische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ----

## Biblisches Basismodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

<b>Kennnum- mer</b> BA-KT- HRGe-M3	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studien- semester</b> 3. - 4.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 3.1 (WiSe) 3.2 (SoSe) 3.3 (WiSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Grup- pengröße</b>	
	3.1 Seminar: Einleitung AT (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	3.2 Seminar: Einleitung NT (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	3.3 Seminar: Biblische Zeitgeschichte (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Altes und Neues Testament), in der biblischen Literatur- und Zeitgeschichte. Sie kennen Aufbau, Inhalt und Entstehungsbedingungen zentraler Schriften des Alten und des Neuen Testaments, außerdem verfügen sie über Grundkenntnisse der Epochen der Geschichte Israels sowie der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Sie können daher zentrale biblische Texte in ihren historischen (zeitgeschichtlichen) Zusammenhang und in die Geschichte Israels bzw. der Kirche einordnen und ihre theologische Eigenart erschließen. Außerdem besitzen sie Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau und Entstehung des jüdischen und des christlichen Bibelkanons. In der Auseinandersetzung mit diesen grundlegenden biblischen Kenntnissen und Kompetenzen hinterfragen die Studierenden ihren eigenen Glauben und entwickeln ein Gespür für die individuelle Bedeutung biblischer Kenntnisse und Kompetenzen für ihren eigenen Glauben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Einleitung in das Alte und in das Neue Testament (inkl. Grundlinien der Entstehung des jüdischen und des christlichen Kanons) Zeitgeschichtlicher Kontext der biblischen Schriften (biblische Lebenswelten)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> ----				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der drei Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> BA Katholische Religionslehre für Gymnasium				

	Gesamtschule; BA Katholische Religionslehre für Berufskolleg
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> ---
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Biblische Theologie/Schwerpunkt: Neues Testament
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ----

## Religionsdidaktisches Basismodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-KT-HRGe-M 4	330 h	11	3./4. Sem.	4.1 (WiSe) 4.2 (SoSe)	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	4.1 Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	60	
	4.2 Seminar zum interreligiösen Lernen (5 LP)	2 SWS / 22,5 h	127,5 h	30	
	4.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 4.2		90h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden verstehen die Bedingungen, Begründungen und Ziele religionspädagogischen Handelns in einer säkularen und pluralen Gesellschaft und können mit ihnen situationsgerecht argumentieren. Sie kennen elementare Formen religiösen Lehrens und Lernens und finden einen eigenen Zugang zu diesen Formen. Die Studierenden lernen ferner elementare Modelle und Formen interreligiösen Lernens kennen und beziehen diese auf die Möglichkeitsbedingungen der religiös pluralen Lernsituation an Haupt-, Real und Gesamtschulen. Zusätzlich erwerben sie vertiefte Kenntnisse über eine der großen Weltreligionen. Dabei beantworten die Studierenden die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Bildung und entdecken die entscheidende Rolle von Fragen der Jugendlichen für eine subjektorientierte religiöse Bildung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Religionssoziologische Grundkenntnisse: Das Verhältnis von Religion, Kirche, Glaube, Gesellschaft Analyse der Bedingungen, Begründungen und Ziele religionspädagogischen Handelns in einer säkularen und pluralen Gesellschaft Grundformen religiösen Lehrens und Lernens in einer religiös pluralen Gesellschaft Grundformen interreligiösen Lehrens und Lernens in einer religiös pluralen Gesellschaft Kenntnis einer der großen Weltreligionen (Judentum, Islam, Hinduismus oder Buddhismus)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (120 min) oder Hausarbeit (15 Seiten) bzw. Portfolio (15 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die				

	Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ----
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Religionspädagogik im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ----



## Religionsdidaktisch-biblisches Aufbaumodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA-KT-HRGe-M5	270 h	9	5. Sem.	5.1 (WiSe) 5.2 (WiSe)	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	5.1 Schulstufenspezifisches Seminar oder Projekt (3 LP)	2 SWS / 22,5 h (alt. 1 SWS / 11,25 h)	67,5 h (alt. 78,75 h)	30	
	5.2 Seminar: Anfänge des Christentums (Urkirche) (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	5.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 5.2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erarbeiten aktuelle Fragestellungen religiösen Lehrens und Lernens in Haupt-, Real- und Gesamtschulen unter besonderer Berücksichtigung didaktischer und methodischer Grundfragen des Religionsunterrichts. Dabei erwerben sie Einsicht in die aktuelle religionspädagogische Forschungspraxis. Ferner lernen sie die Entstehung des Christusglaubens in Israel und der Trennungsgeschichte von Kirche und Synagoge in der Biblischen Theologie kennen und problematisieren diese vor dem Hintergrund aktueller religionspädagogischer Erkenntnisse. Die Studierenden können exegetische und religionspädagogische Fragestellungen aufeinander beziehen und entwickeln auf diese Weise eine theologische Gesamtkompetenz.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Grundfragen der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts anhand schulartsspezifischer, exemplarischer religionsdidaktischer Fragestellungen Einblick in elementare Methoden des Religionsunterrichts in der Sekundarstufe I Einsicht in die religionsdidaktische Forschungspraxis Anfänge des Christentums				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar <i>oder</i> Projekt gemäß forschendem Lernen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (120 min) oder Hausarbeit (15 Seiten) bzw. Portfolio (15 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				

	---
<b>9</b>	<b>Bildung der Modulnote/Bildung der Gesamt- bzw. Fachnote:</b> Anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Religionspädagogik im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

## Kirchengeschichtlich-systematisches Aufbaumodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

<b>Kennnum- mer</b> BA-KT- HRGe-M6	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studien- semester</b> 6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 6.1 (SoSe) 6.2 (SoSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Grup- pengröße</b>	
	6.1 Kirchengeschichtliche Wahlpflichtveranstal- tung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	6.2 Systematisch- theologische Wahl- pflichtveranstaltung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	30	
	6.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 6.1 oder 6.2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden vertiefen ihre kirchengeschichtlichen und systematisch- theologischen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand von exemplarischen Fragestellun- gen aus besagten theologischen Disziplinen anhand von Themen, die einschlägig sind für den Religionsunterricht an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (z.B. Reformation in der Historischen Theologie und die Bedeutung Jesu Christi für den römisch- katholischen Glauben in einer religiös pluralen Gesellschaft in der Systematischen Theologie). Die Studierenden können historisch-theologische und systematisch- theologische Fragestellungen aufeinander beziehen und entwickeln auf diese Weise eine theologische Gesamtkompetenz.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Eine weitere Epoche bzw. ein weiteres Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte Eine weitere zentrale Fragestellung der Systematischen Theologie				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung oder Seminar				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit (15 Seiten) <i>oder</i> schriftlich ausgearbeitetes, annotiertes Referat (12 Seiten) <i>oder</i> mündliche Prüfung (25 Min.) <i>oder</i> Klausur (120 min)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) -----
<b>9</b>	<b>Bildung der Modulnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Historische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es können nur solche Veranstaltungen angerechnet werden, die nicht für ein anderes Modul im BA oder im MEd. Katholische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-/Real-/Gesamtschulen anerkannt worden sind.

<b>Modul Bachelorarbeit Katholische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-KT-HRGe-M7	240 h	8 LP	6. Semester	Jedes Semester	8 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Bachelorarbeit	<b>Kontaktzeit</b> keine	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> keine	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine theologische Problemstellung selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</li> <li>• Kompetenzen: Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Abfassen und Redaktion eines wissenschaftlichen Textes.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gestellten Thema.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreuung der Bachelorarbeit durch die Erstgutachterin/den Erstgutachter				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer die in § 11 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Lehramt formulierten Voraussetzungen erfüllt und die Basismodule im Studiengang erfolgreich abgeschlossen hat.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -----				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -----				

## Tabellarische Übersicht über die Module MEd. Katholische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real- /Gesamtschule

<b>Fachwissenschaftliches Mastermodul I für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MEd-KT-HRGe -M1	240 h	9	1. Sem.	1.1 (WiSe) 1.2 (WiSe)	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	1.1 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	1.2 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	1.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 1.1 oder 1.2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden vertiefen ihre kirchen- und theologiegeschichtlichen oder systematisch-theologischen oder biblisch-theologischen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand zweier weiterer exemplarischer Fragestellungen, welche für den Religionsunterricht an der Haupt- bzw. Realschule von Belang sind (z.B. Kirche in der NS-Zeit in der historischen Theologie, die Bedeutung der Kirche für den römisch-katholischen Glauben in der systematischen Theologie und vertiefte Kenntnisse der Evangelien in der biblischen Theologie) und problematisieren diese anhand der Fragen, die Jugendliche einer säkular-pluralistischen Gesellschaft an diese Themen stellen. Damit können die Studierenden systematisch-theologische oder historisch-theologische oder biblisch-theologische Kenntnisse mit den Wahrnehmungen und Fragen heutiger Jugendlicher in Beziehung setzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Zwei exemplarisch vertiefte Themen (bzw. eine Epoche und ein Thema) der Kirchen- und Theologiegeschichte <i>oder</i> zwei weitere exemplarische Themen der systematischen Theologie <i>oder</i> Exegese eines neutestamentlichen Evangeliums und ein weiteres exemplarisches Thema der biblischen Theologie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung/Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> BA in Katholischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule				

	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit (15 Seiten) oder schriftlich ausgearbeitetes, annotiertes Referat (12 Seiten) oder mdl. Prüfung (25 min) oder Klausur (120 min)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Beide gewählten Veranstaltungen müssen aus derselben theologischen Fachdisziplin stammen und dürfen noch nicht für ein Modul im BA Katholische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real- und Gesamtschule angerechnet worden sein.

## Fachwissenschaftliches Mastermodul II für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

<b>Kennnummer</b> MEd-KT-HRGe -M2	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studiensemester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 2.1 (SoSe) 2.2 (SoSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2.1 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	2.2 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	2.3 Prüfungsleistung (3 LP) in 2.1 oder 2.2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden vertiefen ihre kirchen- und theologiegeschichtlichen oder systematisch-theologischen oder biblisch-theologischen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand zweier weiterer exemplarischer Fragestellungen, welche für den Religionsunterricht an der Haupt- bzw. Realschule von Belang sind (z.B. Kirche in der NS-Zeit in der historischen Theologie, zentrale Strukturen des christlichen Gottesglaubens in der systematischen Theologie und Kenntnis der paulinischen Schriften in der biblischen Theologie). Die Studierenden beziehen die Fragestellungen zweier theologischer Disziplinen aufeinander und entwickeln auf diese Weise eine theologische Gesamtkompetenz.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Ein exemplarisch vertieftes Thema bzw. eine Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte <i>oder</i> Gotteslehre oder ein anderes zentrales Thema der systematischen Theologie <i>oder</i> ein zentrales Thema der biblischen Theologie				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> BA in Katholischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> mündliche Prüfung (25 min) oder Klausur (120 min) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder schriftlich ausgearbeitetes, annotiertes Referat (12 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b> Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).				



<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Biblische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Beide gewählte Veranstaltungen müssen aus zwei unterschiedlichen theologischen Fachdisziplinen stammen. Die im fachwissenschaftlichen Modul I gewählte Fachdisziplin steht dabei nicht mehr zur Wahl. Die gewählten Veranstaltungen dürfen noch nicht für ein Modul im BA Katholische Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real- und Gesamtschule angerechnet worden sein.

## Religionsdidaktisches Mastermodul für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MEd-KT-HRGe-M3	270 h	8	2./3. Sem.	3.1 (SoSe) 3.2 (WiSe)	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	20	
	3.2 Begleitveranstaltung zum Praxissemester (3 LP)	2 SWS / 22,5 h	67,5 h	15	
	3.3 Prüfungsleistung (2 LP) in 3.2		60 h		
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Strategien der Planung von Religionsunterricht. Ferner kennen sie elementare religionsdidaktische Konzepte (z.B. der Werterziehung, der Bibeldidaktik usw.) und reflektieren sie unter den Bedingungen religiösen Lernens an Haupt-/Real-/Gesamtschulen. Sie können die religiöse Ausdrucksfähigkeit und den religiösen Verstehenshorizont von Jugendlichen diagnostizieren und kennen Methoden und Strategien, beides in differenzierten Lernsettings subjektorientiert zu fördern. Weiterhin wenden sie in kleineren schulbezogenen Forschungsprojekten ausgewählte Methoden exemplarisch an, stellen dabei Ergebnisse angemessen dar und beziehen sich dabei auf religionsdidaktische Theorien und Wissensbestände. Schließlich formulieren die Studierenden Leitideen für das eigene religionsdidaktische Handeln und entwickeln eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrtätigkeit.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Strategien der Planung von Religionsunterricht            Elementare religionsdidaktische Konzepte (z.B. Werterziehung, Bibeldidaktik, usw.)            Techniken der Diagnostik von religiösem Ausdrucksvermögen und Verstehenshorizont            Methoden der differenzierten Förderung von religiösem Ausdrucksvermögen und Verstehenshorizont            Reflexion des eigenen religionsdidaktischen Ideals und der eigenen Lehrpersönlichkeit            Elementare Methoden der Unterrichtsevaluation            Eigenes , kleines Unterrichtsprojekt und dessen Reflexion im Sinn forschenden Lernens</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung und Seminar</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> BA in Katholischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschulen  <b>Inhaltlich:</b> keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p>				

	<p>Hausarbeit (10 Seiten) oder mdl. Prüfung (15 min)</p> <p>Ein Teil der Prüfungsleistung im Modul <b>MEd KT HRGe M 3</b> bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Ordnung für das Praxissemester, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkte</b></p> <p>Bestehen der beiden Studienleistungen zu den Lehrveranstaltungen (vgl. § 8 (7) der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen; die Lehrenden geben zu Beginn einer Veranstaltung bekannt, welche Formen der Leistungserbringung möglich sind); bestandene Prüfungsleistung (Modulprüfung).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>MEd. Katholische Religionslehre für Gymnasium/Gesamtschule</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b></p> <p>Anteilig nach Leistungspunkten.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Inhaber/in der Professur für Religionspädagogik im Fach Katholische Theologie</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>---</p>

<b>Modul Masterarbeit in Katholischer Religionslehre für Lehramt Haupt-/Real-/Gesamtschule</b>					
<b>Kennnummer</b> MEd-KT-HRGe-M4	<b>Workload</b> 600 h	<b>Credits</b> 20 LP	<b>Studiensemester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Masterarbeit	<b>Kontaktzeit</b> keine	<b>Selbststudium</b> 600 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> keine	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine theologische Problemstellung selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</li> <li>• Kompetenzen: Themenfindung, Präzisierung der Fragestellung, Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Redaktion des Textes.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Quellen- und Textarbeit, Recherche, wissenschaftliches Schreiben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Die Zulassungsvoraussetzungen zur Masterarbeit sind in der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt geregelt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Anfertigen einer schriftlichen Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Anteilig gemäß Leistungspunkte				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ---				